

Pressemitteilung-01: Drift on Ice am 05. Januar 2019 im Pfaffenhofener Eisstadion (Stadtwerke-Arena)

MSC PFAFFENHOFEN E.V. IM ADAC
Erhard Wallenäffer
Leiter Speedway und Medienarbeit
Riebergweg 10
85276 Pfaffenhofen/Ilm
Tel.: +49(0)175 50 66 936
E-Mail: Wallenaeffe.Erhard@t-online.de

Anhängende Fotos zeigen Martin Smolinski (Langbahn-Weltmeister 2018) ...und dürfen honorarfrei verwendet werden (Copyright: SR-Speed Performance)

Tickets: Verkauf ab kommenden Freitag (09.11.2018) im Eisstadion (bei Eishockey-Heimspielen der Ice Hogs und zu Zeiten des öffentlichen Laufs)

Siehe auch: www.msc-paf.de ...oder:

<https://www.facebook.com/MS-C-Pfaffenhofen-362772743824045/>

WER HÄTTE DAS GEDACHT...? ...viereinhalb Jahre nach Schließung der Speedwaybahn im städtischen Stadion werden in Pfaffenhofen am 05. Januar 2019 wieder die Speedwaymotoren zu hören sein!!! 300 Meter entfernt, vom ehemaligen Sandoval wird diesmal auf Eis gedriftet ...denn: der MSC PFAFFENHOFEN holt „DRIFT ON ICE – DAS MOTORSPORTEVENT IM WINTER!“ nach Pfaffenhofen! Organisations-Chef Ronny Weis kommt mit seiner Crew vom *MC Eisdrifters Meißen* und einem internationalen Fahrerfeld um Gastfahrer Martin Smolinski (amtierender Weltmeister im Langbahn-Speedway und Speedway-Grand Prix-Sieger) ...um für ein außergewöhnliches Spektakel zu sorgen!

Die Speedway-Motorräder kehren nach Pfaffenhofen zurück!

Denkt man an den MSC Pfaffenhofen, so kommen einem Speedwayfahrer in den Sinn, die spektakulär um die Sandbahn driften. In der Tat waren es die heißen Kurvenduelle im städtischen Stadion, die den Klub über Jahrzehnte berühmt machten. Bis zum Jahr 2014: dann nämlich verschwand das Pfaffenhofener Highspeed-Oval im Zuge der Neugestaltung des städtischen Sportgeländes.

Jürgen Konrad, 1. Vorsitzender des MSC Pfaffenhofen: *„Es liegen Jahre der Perspektivlosigkeit und der Frustration hinter uns. Umso mehr freue ich mich, dass am 05. Januar 2019 etwas geschehen wird, was kaum jemand für möglich gehalten hätte: Die Speedway-Motorräder kehren nach Pfaffenhofen zurück!“*

Pfaffenhofen wird zur zweiten Station einer Rennserie!

Erstmals wird ein Lauf der beliebten Rennserie um den „PROTEC CUP“ außerhalb Sachsens ausgetragen: Schon seit vielen Jahren organisiert Ronny Weis mit seinem Team vom MC Eisdrifters Meißen Speedway-Rennen auf Eis. Bisherige Schauplätze waren durchaus auch Großstädte wie Chemnitz und Dresden, alle Stationen jedoch befanden sich ausschließlich in Ostdeutschland. Im

Januar muss also erstmalig das gesamte Veranstaltungs-Equipment rund 400 Kilometer in Richtung Süden transportiert werden, was einen enormen logistischen Aufwand bedeutet.

Fast alles wird anders sein!

„Sand wird ersetzt durch Eis“ – so könnte man umschreiben, was den Motorsportfans aus der Region zu Beginn des kommenden Jahres bevorsteht: Ein international besetztes Feld, bestehend aus Spitzenfahrern, wird im Pfaffenhofener Eisstadion (der Stadtwerke-Arena) auf Punktejagd gehen!

Erhard Wallenäffer, Speedwayleiter des MSC Pfaffenhofen: *„Das klingt ein wenig verrückt – und in gewisser Weise ist es das auch – Rennmaschinen werden von 80 PS-starken Motoren um ein ultrakurzes Eis-Oval gepeitscht!“*

Selbsterklärend also, dass diesmal fast alles anders sein wird, als bei den bisherigen Pfaffenhofener Speedway-Rennen: „Glatter“, „Kälter“, „Enger“ und verständlicherweise auch „Langsamer“ sind dabei die Schlagwörter wie Erhard Wallenäffer erklärt:

„Den gleichen Speed wie auf einem 400 Meter langen Sandoval zu erreichen, ist natürlich unmöglich. Zwischen 30 und 40 km/h liegen die Spitzengeschwindigkeiten beim Drift on Ice – auf ein Spektakel der besonderen Art dürfen sich die Fans dennoch freuen: Der typische Speedway-Motorensound, enge Zweikämpfe und spritzendes Eis sind gewiss.“

Kooperation mit dem EC Pfaffenhofen!

Stichwort Eis: Überhaupt möglich wird dieses außergewöhnliche Event durch die Kooperation mit dem EC Pfaffenhofen, in dessen „Wohnzimmer“ die Speedway-Stars für einen Abend zu Gast sein dürfen ...und das ist alles andere als selbstverständlich wie Jürgen Konrad, der MSC-Vorsitzende hervorhebt:

„Viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit werden nötig sein, um die nötige Eisdicke herzustellen. Wir werden eng zusammenarbeiten. So sind wir schon jetzt dem ECP für das Entgegenkommen und die Hilfe der Mitglieder und Verantwortlichen unendlich dankbar.“

Driften auf dem Eis bedeutet natürlich Abrieb! ...2-3 cm der Eisschicht reiben die mit Schrauben bestückten Hinterräder während einer Veranstaltung ab ...bedeutet wiederum, dass diese Schichtdicke vor dem Ereignis zusätzlich aufgetragen werden muss (damit die Linien für den Eishockeyspielbetrieb unbeschädigt bleiben) ...dies geschieht schrittweise durch vermehrten Wasserauftrag was mit großem Aufwand verbunden ist.

Vollgas mit Alkohol ...bzw.: Ein Rennsport-Spektakel bei dem die Umwelt nicht belastet wird!

Richtig gelesen: Aber nicht die Speedway-Drifter begeben sich benebelt auf die Bahn, vielmehr werden die verbauten Viertakt-Aggregate mit Methanol befeuert. Methylalkohol ist der einzig zugelassene Treibstoff beim Speedway und dieses Abfallprodukt von Raffinerien verbrennt nahezu schadstofffrei zu Wasserdampf. Da zur Schmierung der Motoren wiederum biologisch abbaubares Öl auf pflanzlicher Basis verwendet wird, gilt dieser spezielle Motorsport als außergewöhnlich umweltfreundlich.